

BMJV beantwortet online die häufigsten Fragen

Infolge der Corona-Pandemie müssen einige Menschen mit enormen Einkommenseinbußen zurechtkommen. Für Unterhaltspflichtige mögen sich deshalb Fragen bezüglich der Erfüllung bestehender Unterhaltsverpflichtungen ergeben. Das BMJV bündelt daher ab sofort [auf seiner Website](#) wichtige Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf Unterhaltszahlungen. Beantwortet werden häufig gestellte Fragen wie z. B.

- Was bedeutet die Coronakrise für die Erfüllung bestehender Unterhaltspflichten?
- Was bedeuten Einkommenseinbußen z. B. infolge von Kurzarbeit oder bei Soloselbstständigen für die Höhe der Unterhaltsverpflichtung?
- In welchen Fällen kann eine bestehende Unterhaltsregelung geändert werden?
- Ist im Fall plötzlich wegbrechender Einnahmen die Aussetzung der Unterhaltszahlungen oder eine Stundung möglich?

und weitere mehr.

Zum Weiterlesen:

Aufsatz „Coronakrise und Unterhalt“ von Helmut *Borth* in FamRZ 2020, 653 ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#))

Aufsatz „Kindschaftsrechtliche Auswirkungen der Coronakrise“ von Ulrich *Rake* in FamRZ 2020, 650 ([FamRZ-digital](#) | [FamRZ bei juris](#))